

Der Rat der Europäischen Union ist das zentrale Entscheidungsorgan in der Europäischen Union. Er ist zusammen mit dem Europäischen Parlament Hauptgesetzgeber und übt zugleich exekutivische Funktionen aus. Der Rat erscheint dabei janusköpfig: als Gemeinschaftsorgan ist er aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammengesetzt. Die Mitgliedstaaten üben im Rat ihren Einfluss auf die Europäische Union aus. Dadurch kann der Rat sowohl Motor als auch Bremsen für die europäische Integration werden.

Trotz seiner hervorgehobenen Stellung ist die (rechts)wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Rat noch unbefriedigend. Ziel dieser Arbeit ist es, vorhandene Lücken in der wissenschaftlichen Behandlung des Rates zu schließen, indem Aufbau und Funktionsweise des Rates, seine Stellung im Institutionengefüge der Europäischen Union sowie sein Beitrag zu einer demokratisch legitimierten Machtausübung innerhalb der Union untersucht werden. Durch einen umfassenden Überblick kann die Arbeit dabei zugleich als Handbuch über den Rat für Studenten, Wissenschaftler und Praktiker dienen.